

■ Der Rasen braucht jetzt dringend Nährstoffe

Mit dem Frühlingswetter fällt gelblicher Rasen besonders ins Auge. Nach dem feucht-milden Winter sind alle Nährstoffvorräte im Boden verbraucht. Schnelle Abhilfe schafft eine Düngung mit dem organischen Azet RasenDünger. Gleichzeitig stärken Sie Wurzeln und Bodenleben mit dem Neudorff Terra Preta BodenAktivator. Beide Produkte können direkt nacheinander ausgebracht werden.

Ist der Rasen nicht nur gelblich, sondern auch noch mit Moos und Unkraut durchsetzt, düngen Sie den feuchten Rasen mit unserem RasenDünger SPEZIAL 5PLUS1. Wurzeln und Bodenleben werden auch hierbei zusätzlich mit dem Neudorff Terra Preta BodenAktivator gestärkt. Kahle Stellen im Rasen lassen sich 14 Tage später mit der Aussaat (an frostfreien Tagen) von unserer Rasenreparatur LückenLos beseitigen. Alle unsere Rasenprodukte sind nicht schädlich für Haustiere, der Rasen kann sofort nach dem Ausbringen wieder betreten werden.

■ Rosenpflege

Schneiden Sie Ihre Rosen zum Zeitpunkt der Forsythienblüte und entfernen Sie dabei erfrorene, kranke und schwache Triebe. Im Anschluss versorgen Sie die Rosen mit Azet RosenDünger. Azet RosenDünger enthält neben allen wichtigen Nährstoffen zusätzlich Bodenorganismen und MyccoVital (Mykorrhiza-Pilze), welche das Wachstum besonders fördern. Geschädigte Pflanzen versorgen Sie regelmäßig mit dem Homöopathischen Rosen-Elixier – für eine baldige Erholung und schöne Rosenblüten.



Diagnose-Tipp: Verschiedene Rosenerkrankungen überwintern auf der Rinde der Rosentriebe. Sie erkennen z.B. Grauschimmel und Sternrußtau an roten Flecken, Echten Mehltau an weißen Belägen. Alle Triebe mit sichtbaren Befallszeichen entfernen, nicht kompostieren. Pflanzen nach dem Schnitt mit Neudorff BioKraft Vitalkur für Rosen vitalisieren.

■ Jetzt die Wildgärtnermischungen aussäen!

Ab April können die meisten der WildgärtnerGenuss oder WildgärtnerFreude Mischungen an frostfreien Tagen ins Freiland gesät werden. Die Aussaat erfolgt entweder direkt ins Beet oder in Kübel und Balkonkästen. Anschließend das Saatgut nicht austrocknen lassen.

■ Viele „Schwarze Fliegen“ über der Topferde, Aussaaten und im Zimmer?

Die lästigen, erwachsenen Trauermücken („Schwarze Fliegen“) sind für Pflanzen nicht direkt schädlich. Im Gegensatz dazu fressen die Larven der Insekten in der Topferde die Wurzeln. Jungpflanzen und Aussaaten können daraufhin absterben. Besonders in warmer, feuchter Erde ist die Entwicklung der Schädlinge optimal. Zur Reduzierung der erwachsenen Trauermücken setzen Sie Gelb-Sticker ein. Die in der Blumenerde lebenden Larven bekämpfen Sie mit SF-Nematoden, erhältlich über das Bestell-Set Nützlinge gegen Schadinsekten.

Hinweis: *Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise- und symbole in der Gebrauchsanleitung beachten. **Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Beratung: 05155/6244888 Mo-Do 8.00-16.00 und Fr 8.00-14.00 Uhr
Infodienst per eMail: Sprechen Sie Ihren zuständigen Außendienstmitarbeiter an!
Weitere Hinweise finden Sie im Internet unter www.neudorff.de
Zum Abbestellen des Infodienstes wenden Sie sich bitte an die angegebene Telefonnummer.